

Was machen wir mit den Ergebnissen? Miss und sprich darüber! Erfahrungen aus dem Nachbarland Schweiz

Wie kommunizieren wir die Messergebnisse gegenüber Patienten, Ärzten und Kostenträgern? Patienten und Fachpersonen bedürfen unterschiedlicher Formen der Kommunikation.

Kommunikation gegenüber Patienten

Tests und Fragebogen sind eine wunderbare Chance, Patienten in die Zielfindung und Therapieplanung zu integrieren und die Motivation zur aktiven Mitarbeit zu fördern.

Fragebogen dienen als Ergänzung zur Anamnese und Ausgangspunkt für weitere Fragen an den Patienten.

Nach einem Test (z.B. Berg Balance Scale, Krafttests etc.) frage ich den Patienten: „Was ging gut und was war schwierig?“. In der Regel finden die Patienten dieselben Beeinträchtigungen wie die Therapeuten. Manchmal hilft die Frage des Therapeuten: „Was meinen Sie, woran könnte das liegen?“. Oft beschreiben Patienten selbst dieselben Hauptprobleme, die wir mit diesen oder weiteren Tests bestätigen. Oder der Patient fragt nach einem Test, wie er diese Einschränkung verbessern könne. Damit ist er in den klinischen Denkprozess integriert und motiviert.

Kommunikation mit anderen Fachpersonen und Kostenträgern

Teilen wir als Therapeuten Testergebnisse anderen Fachpersonen oder Kostenträgern mit, sind wir gefordert, professionell aufzutreten und eine gemeinsame Sprache zu sprechen.

Wir können nicht davon ausgehen, dass andere Fachpersonen (z.B. Ärzte) und Kostenträger all unsere Assessments kennen und diese richtig interpretieren. Um ein Testergebnis professionell mitzuteilen, müssen wir dieses auch richtig interpretieren und darlegen. Folgende Aspekte gehören dazu:

- Warum wurde dieses Messinstrument bei diesem Patienten gewählt?
- Was misst dieses Instrument und wie ist die Maximalpunktzahl?
- Wie ist der Totalscore in Bezug auf den Maximalscore zu interpretieren? Handelt es sich um eine starke, mässige oder geringe Einschränkung?
- Was oder welche Items sind besonders auffällig? Was hat dies zu bedeuten bzw. ist ein Muster erkennbar?
- Wie ist meine Beurteilung (entsprechend einem spezialärztlichen Konsiliarbericht)?

Zur Kommunikation von Verlaufsmessungen gehören:

- Wie hat sich die Punktzahl in Bezug auf unsere Intervention verändert?
- Wie interpretiere ich diese Veränderung (grosser/ kleiner Fortschritt)?
- In welchen Bereichen waren Veränderungen zu beobachten?